



VideoMic

Kondensator-Videomikrofon



BEDIENUNGSANLEITUNG

Änderungen in diesem Dokument werden vorbehalten und erfolgen ohne Nachricht und Verpflichtung seitens der Hyperactive Audiotechnik GmbH.

Copyright ©2015 für die deutsche Übersetzung: Hyperactive Audiotechnik GmbH
Gedruckt in Hünstetten auf ausschließlich chlorfrei gebleichtem Papier.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Mikrofon von RØDE entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Einleitung

Das RØDE VideoMic ist ein Richtmikrofon, das speziell zur Montage auf Videokameras entwickelt wurde. Eingebaute Kameramikros liefern häufig nur eine unbefriedigende Klangqualität, und zeichnen auch oft störende Motor- und Handgeräusche mit auf. Mit dem RØDE VideoMic hingegen können Ihnen wirklich überzeugende Audioaufnahmen gelingen.

Bei Fragen oder Anregungen können registrierte Anwender unter Angabe der Seriennummer unseren telefonischen Support von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00-16:00 Uhr unter der folgenden Telefonnummer erreichen.

+49 (0) 6126 - 9536550



Bevor Sie dieses Mikrofon das erste Mal einsetzen, lesen Sie sich bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Zum Verlängern der Garantiedauer auf 10 Jahre registrieren Sie Ihr Mikrofon online unter:

Technische Besonderheiten

Das VideoMic lässt sich mit dem Blitzschuhadapter bequem an vielen Videokameras befestigen. Durch die integrierte Rycote®-Schwinghalterung wird das Mikrofon wirkungsvoll von Griff- und Motorgeräuschen entkoppelt, wodurch sich die Übertragungsqualität entscheidend verbessert. Die Richtcharakteristik „Superniere“ sorgt dafür, dass das Mikrofon für seitlich eintreffenden Schall deutlich unempfindlicher ist. D.h. das mit Richtwirkung nach vorne aufgenommene Audiosignal entspricht optimal Ihrem Kamerabild.

- Studio-Klangqualität
- Niedriges Eigenrauschen
- Kondensatorkapsel
- Wirkungsvolle Körperschalldämpfung
- Schaltbares Hochpassfilter
- Schaltbare Vordämpfung

Stromversorgung des VideoMic



Abb. 1 – Batteriefach öffnen



Abb. 2 – Batteriepolung



Abb. 3 – Batterie einsetzen

Um das VideoMic betreiben zu können, muss es mit Speisespannung versorgt werden. Dies erfolgt über eine 9-V-Blockbatterie. Verwenden Sie stets hochwertige Alkalibatterien. Diese halten im Schnitt mehr als 100 Stunden. Die tatsächliche Betriebsdauer richtet sich auch nach der Umgebungstemperatur und natürlich danach, wie lange die Batterie vorher gelagert wurde. Am besten führen Sie immer eine Ersatzbatterie mit sich. Bei wirklich „wichtigen“, also unwiederbringlichen Aufnahmen empfiehlt es sich, vorher grundsätzlich eine frische Batterie einzusetzen.

Drücken Sie den Batteriefachdeckel mit Ihrem Daumen nach rechts, um das Fach zu öffnen (Abb. 1).

Legen Sie eine frische 9-V-Blockbatterie ein. Wie Sie feststellen werden, kann die Batterie nur mit richtiger Polung (also „+“ oben) vollständig eingesetzt werden (Abb. 2 und 3).

Setzen Sie den Deckel rechts am Batteriefach an und schieben sie ihn nach links bis er einrastet, um das Fach wieder zu schließen. Nun ist das VideoMic bereit zur Kameramontage.

Kameramontage des VideoMic

Auf der Unterseite der roten Rycote®-Schwinghalterung befindet sich der Blitzschuhadapter (Abb. 4).

Drehen Sie zunächst die große Rändelschraube bis auf Anschlag nach oben, also zur Halterung hin. Schieben Sie das VideoMic nun in den Blitzschuh Ihrer Kamera (Abb. 5).

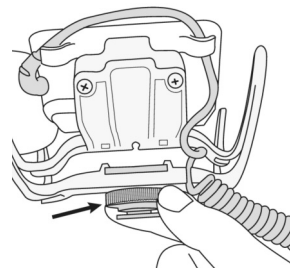


Abb. 4 – Blitzschuhadapter

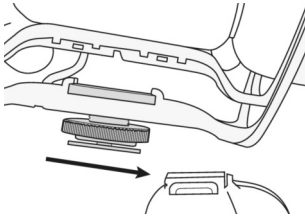


Abb. 5 – Montage des VideoMic an die Kamera

Drehen Sie die Rändelschraube wieder sanft nach unten, bis die Mikrofonhalterung sicher befestigt ist.

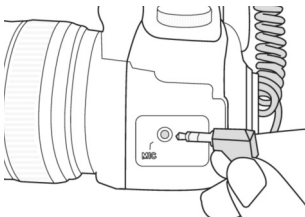


Abb. 6 – Anschluss des Klinkensteckers

Verbinden Sie den Miniklinkenstecker des Anschlusskabels mit dem Mikrofoningang Ihrer Kamera (Abb. 6). Handelt es sich um einen generellen Audio-Eingang, müssen Sie diesen ggf. noch auf Mikrofonpegel („Mic“) umstellen. Lesen Sie im Zweifel die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.



Das VideoMic hat 8 Kabelklemmen (zwei am Mikrofon und sechs an der Halterung), um das Spiralkabel sicher zu befestigen. Das sollten Sie auch tun, damit das Kabel bei schnellen Kamerabewegungen nicht gegen das Mikrofon schlägt.

Bei Bedarf können Sie das VideoMic auch an einem Stativ oder einer Tonangel befestigen. Für diesen Zweck befindet sich auf der Unterseite neben dem Blitzschuhadapter ein typisches 3/8“-Gewinde.

Einschalten des VideoMic

Auf der Rückseite des Mikrofons befindet sich ein 3-Weg-Schalter. Vorgabeseitig steht er auf „Off“, das Mikrofon ist ausgeschaltet (Abb. 7).

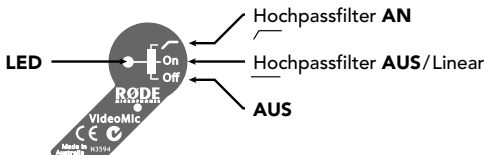


Abb. 7 – Rückseite des VideoMic


Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position („On“), um das Mikrofon einzuschalten.

Die Kontroll-LED links vom Schalter blinkt kurz rot auf und leuchtet dann dauerhaft grün. Dies zeigt an, dass die Batterie ausreichend Spannung liefert. Geben Sie dem Mikrofon einige Sekunden Zeit, um sich zu stabilisieren. Danach ist es betriebsbereit. Leuchtet die Kontroll-LED nach dem Einschalten allerdings dauerhaft rot, sollten Sie die Batterie wechseln. Mit roter LED können Sie das Mikrofon zwar noch ca. 1 Stunde verwenden, allerdings mit eingeschränkter Übertragungsqualität.

Denken Sie daran, das VideoMic nach getaner Arbeit immer auszuschalten, um die Batterie nicht unnötig zu erschöpfen. Wenn Sie das VideoMic über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie die Batterie generell entnehmen.

Einstellen des Hochpassfilters

Das VideoMic hat einen großen Übertragungsbereich, der anteilig noch bis unterhalb von 40 Hz geht. Wenn nun Ihre Schallquelle wenig Bassanteil aufweist, ist es oft sinnvoll das Hochpassfilter (auch Trittschall- oder Rumpelfilter genannt) zu aktivieren. Auf diese Weise eliminieren Sie elegant tieffrequente Störgeräusche, die bei Außenaufnahmen von vorbeifahrenden Autos, LKW oder Straßenbahnen erzeugt werden, bzw. bei Innenaufnahmen von Schritten übers Parkett oder von einer lauten HiFi-Anlage in der Nachbarnwohnung kommen können.

Bringen Sie den Betriebsschalter auf der Rückseite des Mikrofons in die oberste Position „“ (Abb. 7). Jetzt ist das Hochpassfilter aktiviert und Frequenzen unterhalb von 80 Hz werden mit 12 dB/Oktave abgesenkt.

Nehmen Sie hingegen Schallquellen auf, deren Klang wichtige Bassanteile hat (z.B. eine Kirchenorgel), sollten Sie das Hochpassfilter nicht aktivieren, um wirklich den kompletten Frequenzumfang aufzunehmen.

Pegeleinstellungen

Sofern Ihre Kamera über einen regelbaren Mikrofoneingang verfügt, sollten Sie ihn so aussteuern, dass Sie einen „gesunden“ Pegel haben, ohne aber in die Übersteuerung zu kommen. Am besten verwenden Sie zum Einpegeln eine Schallquelle, deren Lautstärke ungefähr dem Signal entspricht, das Sie später tatsächlich aufnehmen möchten. Es empfiehlt sich, für Pegelspitzen immer ein bisschen Reserve zu haben. Am besten lesen Sie hierzu die betreffenden Abschnitte in der Anleitung Ihrer Kamera.

Was tun, wenn das Signal dauerhaft verzerrt? Unter Umständen hat Ihre Kamera keine Möglichkeit, die Mikrofonverstärkung zu regeln und/oder ist eventuell nicht auf so kräftige Pegel eingestellt. Es kann auch sein, das Sie versuchen, ausgesprochen laute Signale mit dem VideoMic aufzuzeichnen. Hier können Sie mit der schaltbaren Vordämpfung Abhilfe schaffen:

Schalten Sie das VideoMic aus. Öffnen Sie das Batteriefach des VideoMic und entnehmen Sie die Batterie. Im oberen Teil eingelassen befinden sich zwei winzige Schalter - ein sogenanntes „Mäuseklavier“ (Abb. 8). Vorgabeseitig sind beide Schalter in der linken Position, die Vordämpfung ist nicht aktiviert.

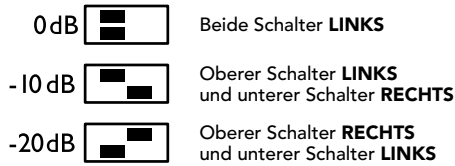


Abb. 8 – „Mäuseklavier“

Schieben Sie mit einem Uhrmacherschraubenzieher den unteren der beiden Schalter nach rechts, um das Mikrofonsignal pauschal um 10 dB zu reduzieren. Sollte das nicht reichen, schieben Sie den unteren Schalter wieder zurück nach links, und dafür den oberen Schalter in die rechte Position. Jetzt wird das Signal sogar um 20 dB leiser.

Hinweis: Obwohl das VideoMic sehr unempfindlich gegenüber Einstreuungen ist, empfehlen wir Ihnen, bei wichtigen Aufnahmen den Betrieb von Mobiltelefonen oder Funkgeräten im Abstand von 2 Metern zum Mikrofon zu vermeiden.



Verwendung des Windschutzes

Das VideoMic wird mit bereits aufgestecktem Schaumstoffwindschutz geliefert. Sie sollten ihn eigentlich grundsätzlich, auf jeden Fall aber bei Außenaufnahmen verwenden. Schon die kleinste Brise kann sonst zu Störgeräuschen führen. Bei stärkerem Wind sollten Sie zusätzlich den optional erhältlichen Fellwindschutz RØDE DeadCat über den Schaumstoffwindschutz ziehen.

Pflege und Wartung

Das VideoMic ist mit seinem ABS-Gehäuse äußerst robust. Passen Sie lediglich auf, dass es nicht nass wird. Wenn Sie mit dem Mikrofon genauso pfleglich wie mit Ihrer Kamera umgehen, werden Sie lange Jahre Freude daran haben.

Achtung: Es befinden sich keine durch den Anwender zu wartenden Teile in dem Mikrofon. Für alle Servicearbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder die Hyperactive Audiotechnik GmbH.



Technische Daten:

Richtcharakteristik:	Superniere (siehe Grafik)
Übertragungsbereich:	40 Hz – 20 kHz (siehe Grafik)
Ausgangsimpedanz:	200 Ohm
Empfindlichkeit:	-38 dB re 1 Volt/Pascal (12,5 mV @ 94 dB SPL), ± 2dB @ 1 kHz
Ersatzgeräuschpegel:	20 dBA (nach IEC651)
Max. Schalldruck:	134 dB SPL (@ 1% THD an 1 kOhm)
Signal/Rauschabstand:	74 dB (nach IEC651)
Stromversorgung:	9-V-Blockbatterie
Batteriebetrieb:	>100 Stunden mit frischer Alkalibatterie
Gewicht:	186 g (ohne Batterie)

Mitgeliefertes Zubehör:

- Schaumstoffwindschutz WSVM

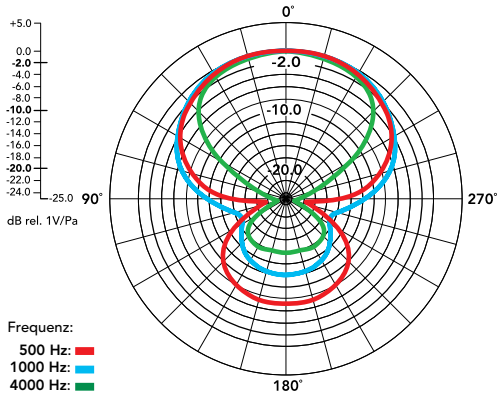


Optionales Zubehör:

- Teleskop-Tonangel BoomPole, 3 m
- Teleskop-Tonangel Mini BoomPole, 2 m
- Tischstativ DS-1
- Miniaturstativ Tripod
- Pistolengriff PG1

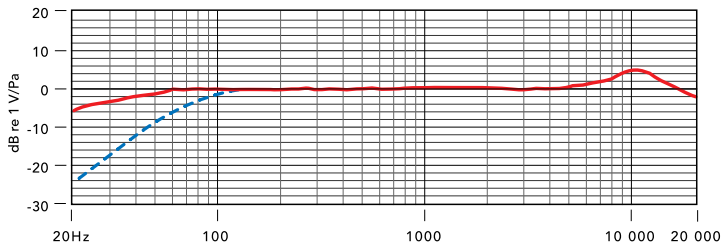


Richtcharakteristik – Superniere



Frequenzgang

(Hochpassfilter = gestrichelte Linie)



Garantiebestimmungen

Um eine kostenlose Behebung aller in der Garantiezeit auftretenden Mängel mit Maßnahmen nach unserer Wahl (Reparatur oder Ersatzlieferung) zu gewährleisten, sind folgende Voraussetzungen für die Anerkennung des Garantieanspruchs zu beachten:

1. Kaufnachweis

Als Kaufnachweis gilt der Original-Kaufbeleg, aus dem Käuferadresse, das Kaufdatum, die Typenbezeichnung und die Seriennummer des Produktes hervorgehen. Der Kaufort muss innerhalb der EU liegen.

2. Garantie

Ungeachtet der gesetzlichen Sachmängelansprüche übernehmen wir im Falle von Material- und Herstellungsfehlern gegenüber dem Erstbesitzer **10 Jahre Garantie**, wenn das betreffende Mikrofon **innerhalb von 30 Tagen** nach Kauf online unter **rode.com/warranty** registriert wurde. Auf mitgeliefertes Zubehör und Kabel gewähren wir 24 Monate Garantie.

3. Garantieleistung/Garantieumfang

Unsere Garantieleistung erstreckt sich auf die Behebung von Material- oder Fertigungsfehlern. Schäden, deren Ursachen auf Einbau- oder Bedienungsfehler sowie mangelnde Pflege, Fremdeinwirkung (z.B. offensichtliche Deformation des Korbes), unsachgemäße Reparaturversuche oder unsachgemäße Lagerung (z.B. durch Feuchtigkeit) zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgenommen. Keine Garantie kann beansprucht werden, wenn die Ware durch unsachgemäße Verpackung beschädigt wurde, oder für Ware, bei der die Seriennummer beschädigt oder entfernt wurde.

4. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß d.h. einer normalen Abnutzung. Diese Verschleißteile, wie z.B. Röhren, Windschutz, Kapseln sowie Gummibänder evtl. mitgelieferter elastischer Halterungen sind nicht Bestandteil der Garantie.

5. Folgeschäden

Wir haften nicht für Folgeschäden, die durch Ausfall des Gerätes entstehen. Ist der Liefergegenstand mangelhaft oder wird er innerhalb der Garantiefrist durch Fabrikations- oder Materialmängel schadhaft, liefern wir nach unserer Wahl Ersatz oder bessern nach. Zwei Nachbesserungen sind zulässig.

6. Reparaturen

Nach Reparaturen, die außerhalb der Garantiezeit durchgeführt werden, hat der Käufer auf das ausgewechselte Ersatzteil eine erneute zweijährige Garantie (Verschleißteile ausgenommen). Werden Arbeiten im Rahmen der Garantie, insbesondere ein Austausch von Teilen durchgeführt, so löst dies keinen neuen Beginn der Garantiefrist aus.

7. Transportschäden

Kommt es bei einer Rücksendung von uns zu einem Transportschaden, können wir dies nur anerkennen, wenn der Schaden bei Zustellung der Ware, oder innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Ware (verdeckter Transportschaden) bei der Spedition, Bahn oder Post angezeigt und bestätigt wird. Nur dann ist es möglich, Ansprüche gegenüber der Spedition, Bahn oder Post geltend zu machen.

Wichtige Hinweise für Reparaturen/Garantieabwicklungen

Sollten Sie bedauerlicherweise Probleme mit Ihrem RØDE-Mikrofon haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Nehmen Sie zunächst Kontakt mit Ihrem Händler auf, vielleicht kann dieser das Problem bereits lösen.

Falls nicht, beantragen Sie bei uns eine RMA-Nummer. Laden Sie sich hierfür das entsprechende Formular von unserer Website

www.hyperactive.de/rma.pdf

Füllen Sie es bitte sorgfältig aus (dies geht auch am Bildschirm – direkt im PDF) und übermitteln Sie es uns, damit wir Ihrem Händler die entsprechende RMA-Nummer zuteilen können.

Lassen Sie das Gerät dann – ohne Zubehör – mit einer Kopie des RMA-Auftrags und einer Kopie des Kaufbelegs durch Ihren Händler an uns einsenden.

Verwenden Sie für den Versand bitte eine stabile Verpackung.

Falls Sie Zubehör mitschicken müssen, vermerken Sie die betreffenden Teile bitte auf dem RMA-Formular.

